

Liebe Freunde der Erde, seit fünf Tagen will das Buch von Manfred Folkers und Niko Paech von mir gelesen werden: Der Titel

ALL YOU NEED IS LESS!!!!

Euch lese ich jetzt den Klappentext vor!! (Siehe PDF-Datei)

Guten Tag liebe Freunde, die ihr mit mir aus Weissach und Flacht hierher gefolgt seid. Hey ihr Freunde der Erde aus Weissach!

Hey ihr Freunde in Weil der Stadt, hey ihr Freunde der Erde!!!

Mutter Erde sorgt für uns, wie eine wahre Mutter, alles was uns nährt, was uns am Leben erhält, kommt von Mutter Erde!

Freunde stehen sich bei, sind oft Gleichgesinnte, so wie **wir** hier! Es ist heute nicht einfach diese Freundschaft, diesen BUND mit Mutter Erde zu leben. Warum ist das so? ----

Mutter Erde ist krank, sie hat Fieber, sie verträgt kein Grad weiter!!!----

Sie steht bedenklich am Abgrund, droht zu kippen, in einen Abgrund zu kippen!

Wer und **was** sind die Krankheitskeime, die das zunehmende bedrohliche Fieber auslösen?? ---Ihr wisst es! ---

Das sind wir Menschen mit unserer hochentwickelten Zivilisation - mit unserer unermesslichen Gier!

Das ist die Schwierigkeit an unserem Bund mit der Erde, --

das macht es **nicht leicht** Freunde der Erde zu sein, ohne zu verzweifeln.--

-

Freunde der Erde anerkennen die Bedürfnisse von Mutter Erde!

Wahre Freunde der Erde sehen die Not von Mutter Erde!

Wahre Söhne und Töchter von Mutter Erde kümmern sich um die schwache Mutter!

Sie fragen sich: *Wie haben wir gelebt, als wir noch kein Geschwür, noch nicht Krankheitskeim waren?*

Wir müssen nicht weit zurückgehen um das zu erkunden:

Zwei Geschwister meiner Mutter hatten eine kleine vielfältige

Landwirtschaft mit Kühen, einem Schwein, Hühnern, Hasen, Kartoffeln, Getreide und einem Heuschaber.

Sie haben sichtbar und direkt von Mutter Erde gelebt und deshalb auch Mutter Erde gepflegt und gehegt.

Oder: Es gibt sie immer noch, die Ureinwohner, wie die Indianer Nord- und Südamerikas, wie die Aboriginis Australiens: Sie können uns zeigen, wie man im Einklang mit der Natur lebt.

Wir werden das Rad nicht einfach zurückdrehen können. Aber wir können unsere Bedürfnisse soweit reduzieren, dass Mutter Erde wieder Luft bekommt?

Wir können uns fragen: was brauche ich wirklich zum Leben. Was sind meine Grundbedürfnisse. Ein paar Beispiele:

- Wir brauchen unbedingt Wasser zum Trinken und zur Körperreinigung, zur Reinigung von Kleidung.
Aber ich brauche das kostbare Wasser nicht, um mitten im trockenen Sommer einen grünen Rasen zu bewässern oder meinen privaten Swimmingpool damit zu füllen.
- Wir brauchen Nahrungsmittel und Arznei, die uns am Leben und gesund erhalten. Aber ich brauche nicht Unmengen von Süßigkeiten und alkoholischen Getränken oder eine ganze Batterie von Medikamenten für jedes Zipperlein.
- Wir brauchen Bewegung im weitesten Sinne, Mobilität in einem ganz engen Sinn. Aber ich brauche nicht ständig unterwegs sein und rund um die Welt jetten. Ich brauche keine drei Kurzurlaube in entfernte Länder im gleichen Jahr.
- Ich brauche, und wir brauchen Liebe, Freunde und Unterstützung! Das gibt keinen Fußabdruck und kostet nichts, außer meinem Einsatz dafür!

Wir Klimaspechtler von Weissach setzen hier beim letzten Punkt an: Wir gehen offen und mit Mitgefühl auf unsere Mitbürger zu, auf euch zu und sagen euch: wir sind eure Freunde, wir kennen eure Not, wir sind Gleichgesinnte, die sich gegenseitig unterstützen!

Wir Klimaspechtler wollen nicht nur den Lebensraum der Menschen erhalten, sondern auch den des Spechtes oder der Wildkatze!

Andere Aktivisten zeigen im Hashtag #Klimaspecht, wie sie mehr Genügsamkeit, mehr Suffizienz leben; --- nicht um sich als tollen Hecht darzustellen, sondern um uns mitzunehmen auf einen Pfad der Gesundung der Erde.

Lasst uns beginnen und ernst machen ohne uns so ernst zu nehmen.

Lasst uns vor Artikel 1 des GG noch einen **Artikel Zero** setzen:

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen auf der Erde ist oberstes Gebot und Richtschnur allen Handelns!

Und: Erst danach ist die Würde des Menschen unantastbar!

Steht zu eurer Einstellung und vertretet sie laut, ---werdet laut, --- werdet lauter -- schreit es hinaus --- posaunt es hinaus. --- Alle sollen es hören.

Auch ich schütze Mutter Erde.

Auch ich bin ein Freund der Erde, eine Freundin der Erde....

Auch ich bin klein, die Erde ist groß.....

Auch bei mir kommt zuallererst Mutter Erde....

Planet Earth first!

Es ist nicht leicht das Richtige zu tun.

Aber weiter so ist es ganz bestimmt nicht.

Also bringen wir was Neues ins Leben und finden jeden Tag immer mehr eine Antwort darauf: was ist heute, was ist jetzt gerade das Richtige!

Fangen wir mit kleinen, aber lauten und sichtbaren Schritten an.

Jede und Jeder von euch an seinem Platz mit seiner Stimme ---

jede Stimme zählt.